



Charlie Battery 3rd Missile Battalion 71st Artillery

Stockheim ♥ Haberschlacht ♥ Niederhofen ♥ Kleingartach ♥ Hardheim

WINNING THE PEACE WITH PEACE THROUGH
VIGILANCE • STRENGTH • HONOR • RESOLVE

Charlie Battery's Unpleasant Legacy

In 2011 the villages and residents around the Heuchelberg celebrated the "Year of the Forests". Part of that celebration was a day of events and entertainment on the new summit of the Heuchelberg.

That new summit happens to be the build up of soil that is continually used to cover up what used to be the Launching Area of Charlie Battery of the 3rd/71st. After the Launching Area was dismantled it was discovered that it was severely toxic and polluted, so it was turned into a construction waste landfill, or in German "eine Erddeponie. In other words, it was just covered up, and it kept getting filled with "Clean" fill, like dirt and construction waste. Although now closed, it did increase the overall height of the Heuchelberg about 23 meters, or 75.46 feet bringing it up to a new height of 335 meters, or 1099.08 feet. This can all be read by going to page 8 of this PDF.

In addition to the celebrations and events was a dedication and placement of a stone Monument commemorating the summit's new elevation. Pictures of that day can be seen on pages 7 & 8, of an article that was in the Heilbronn newspaper called the "Heilbronner Stimme". There are photos of local dignitaries and the monument. Also included are the Flyer for this event, that also has the original page as well as the translated one. Those pages are just after the article mentioned above.

The local Forester, Jochen Rüb was one of those who led that dedication, and

Internationales Jahr der Wälder 2011

„Heuchelberg-Gipfel“

Sonntag, 10. April

11.00-17.00 Uhr, Erddeponie Heuchelberg
(zwischen Schwaigern-Stetten und Brackenheim)

Ein Ziel für Groß und Klein

- Einweihung: Der neue höchste Punkt des Heuchelbergs mit beeindruckender Rundum-Fernsicht
- Pflanzaktion der Elsbeere – Baum des Jahres 2011
- Fahrzeuge und Foto-Show der ehemaligen Raketenabschussbasis
- Erddeponie des Landkreises: Daten, Fakten, Karten
- Kinder-Mitmach- und Bastelaktion der Forstleute
- Live-Musik mit Instrumenten aus Elsbeerenholz
- Motorsägenkunst
- Infos zum Naturschutz, Nistkästen, Schmetterlingen und Insekten; Naturführung
- Bewirtung



Die Elsbeere



**Baum
des Jahres**

Dr. Silvine Wöhrle-Stiftung

**INTERNATIONALES JAHR
DER WÄLDER • 2011**



Internationales Jahr der Wälder 2011

„Heuchelberg-Gipfel“

Programm



11.00 Uhr Auftakt mit Live-Musik

Der Heuchelberg war bis Ende der 70er Jahre militärische **Abschussbasis für amerikanische Nike- und Pershing-Raketen**. Hobby-Historiker **Thomas Schulz** zeigt Fahrzeuge, Dokumente und Dias (im Medienzelt) aus dieser Zeit.

13.30 Uhr Einweihung des Heuchelberg-Gipfels, mit Findlings-Stein und toller Rundum-Fernsicht.

Durch die Verfüllung der Erddeponie ist der Heuchelberg von vormals 332 m auf eine neue Höhe von 353 m ü. NN angewachsen.

Pflanzaktion „Baum des Jahres 2011“ des Waldkindergartens Waldwichtel e.V. Brackenheim zusammen mit Vertretern der Gemeinde: Die Elsbeere, eine Verwandte der bekannteren Vogelbeere, ist ein selten gewordener, Wärme liebender Bewohner unserer Laubmischwälder. Sie liefert wunderschönes Holz. **Die Schreinerei URHOLZ** zeigt Möbelstücke und viel Wissenswertes über diese liebenswerte Baumart. Dazu gibt es **Live-Musik** mit Gitarren und Trommeln aus Elsbeeren-Holz. Der **Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn** nutzt das ehemalige Militärgelände als **Erddeponie**. Große Flächen wurden nach Verfüllung bereits wieder durch die Forstverwaltung rekultiviert und der Natur zurückgegeben. Fachleute vermitteln interessante Informationen. Das **Forstamt** bietet **Bastel- und Mitmach-Aktionen für Kinder, Motorsägenschnitzereien und ein Baumarten-Quiz (mit kleinen Preisen)**.

Der **NABU Schwaigern** informiert über **Tier- und Pflanzenarten** auf der Erddeponie und gibt Tipps zum praktischen **Naturschutz**. Der **Waldkindergarten „Waldwichtel“** und die **Landfrauen Niederhofen** bewirten mit Grill-Würsten, Getränken, Kaffee und Kuchen.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von: Landratsamt Heilbronn, Abfallwirtschaftsbetrieb und Forstamt – Schreinerei URHOLZ – Hobby-Historiker Thomas Schulz – NABU Schwaigern – Waldkindergarten „Waldwichtel e.V.“ – Landfrauen Niederhofen

Design: Andres Media

International Year of Forests 2011

"Heuchelberg-Summit"

Sunday, 10, April

11am - 5 pm, Heuchelberg Landfill
(between Schwaigern-Stetten and Brackenheim)

A Destination for Young and Old

- Inauguration: The new highest point on the Heuchelberg with an impressive all-round view
- Planting campaign of wild service tree - tree of the year 2011
- Vehicles and Photo show of the former Missile Launch base
- District Landfill:
Dates, facts, maps
- Children's hands-on and handicraft campaign by forest workers
- Live music with
Wild oak instruments
- Chainsaw art
- Information on Nature
Conservation, nesting boxes
Butterflies, insects, Nature Tour
- Entertainment



Die Elsbeere



Baum
des Jahres

Dr. Silvie Wölz & Stiftung

INTERNATIONAL YEAR OF FORESTS 2011



International Year of Forests 2011

"Heuchelberg-Summit"

Program



11:00 a.m. Start with live music

The Heuchelberg was a military launch base until the late 1970s for American Nike and Pershing missiles. Hobby historian Thomas Schulz shows vehicles, documents and slides (in the media tent) from this time.

1.30 p.m. Inauguration of the Heuchelberg summit, with boulders and a great all-round distant view.

By filling the earth dump, the Heuchelberg is from the past 332 m to a new height of 353 m above sea level NN grown.

Planting campaign "Tree of the Year 2011" of the forest kindergarten Waldwichtel e.V. Brackenheim together with representatives of the municipality:

The wild service tree, a relative of the more famous Rowanberry, is a rare, warm-loving inhabitant of our mixed deciduous forests. It delivers beautiful wood. **The carpenter URHOLZ** shows Pieces of furniture and lots of interesting facts about this lovely tree species. There is also **Live Music** with guitars and drums made from wild service wood. The **Heilbronn district waste management company** uses this former military site as an **Landfill**. Large areas were created Backfilling already recultivated by the forest administration and the Nature returned. Experts convey interesting information. The forestry office offers **Handicrafts and hands-on activities for children, Chainsaw carvings and a tree species quiz (with small ones Prices).**

The **NABU Schwaigern** provides information about **Animal and Plant Species** on the landfill and gives tips on practical **nature conservation**. The **Forest Kindergarten "Waldwichtel"** and the **Rural Women of Niederhofen** serve with grilled sausages, drinks, coffee and cake.

A joint event by: Landratsamt Heilbronn, waste management company and Forestry office - Carpenter URHOLZ - Hobby Historian Thomas Schulz - NABU Schwaigern - Forest kindergarten "Waldwichtel e.V." - Rural Women Niederhofen

Design: Andres Media



Heilbronner
Stimme
11. April 2011

35 000 Bäume und ein neuer Gipfel

SCHWAIGERN Abschluss der ersten Rekultivierung auf der Erddeponie Heuchelberg

Von Herbert Kaletta

Zu neuen Höhen hat es der Heuchelberg gebracht. War er vor Auffüllung der gleichnamigen Erddeponie 330 Meter hoch, so liegt der neue Gipfel jetzt 353 Meter über dem Meeresspiegel. Forstamt und Abfallwirtschaftsamt des Landkreises lockten gestern zu dessen Einweihung und zum Jahr der Wälder mehrere hundert Besucher auf den Höhenrücken bei Schwaigern.

Aus dem einstigen Wald ist wieder Wald geworden – jedenfalls aus dem

Teil, der nicht mehr als Erddeponie dient. Immerhin zehn Hektar groß ist das, was sich die Natur mit Hilfe der Forstleute zurückerobert. Rund 35 000 Bäume, so schätzen Eppingens Forstamtsleiter Martin



Jahr der Wälder

Rüter und der zuständige Revierförster Jochen Rüb, wurden seit 1990 gepflanzt. Erlen, Kirschen, Spitzahorn und Robinien – Baumarten, die auf Land, das vorher lange kein Wald war, gut anwachsen. Dazu rund 300 Elsbeeren. Es ist der Baum des Jahres 2011 mit den kleinen, hagbuttenähnlichen Beeren. Rund 20 Kinder des Waldkindergartens Waldwichtel e.V. aus Brackenheim sind mit ihrer Leiterin Silvia Serr-Marx da und pflanzen an die 100 neue kleine Bäumchen.

Was man später aus ihnen machen kann, zeigt Thomas Keller von



Bürgermeister Johannes Hauser (rechts) und Förster Jochen Rüb enthüllen den Findling. Im Hintergrund das Gipfelgerüst mit vielbesuchter Aussichtsplattform, das aber wieder abgebaut wurde.

Fotos: Thomas Braun

Urholz aus Schwaigern-Stetten. Das braune Holz mit schöner Maserung eignet sich besonders für Möbel aller Art. Forstleute zeigen Holzarbeiten mit der Motorsäge.

Was alles an (kleinen) Tieren im Wald lebt und nun wieder Lebensraum findet, präsentiert anschaulich die Nabu-Ortsgruppe Schwaigern. In der Ruhe ist die militärische Vergangenheit kaum mehr vorstellbar. Bis zu 220 US-amerikanische Soldaten waren hier oben von 1959 bis 1977 stationiert. Es gab Raketenabschussbasen. Zuletzt für Per-



Die Kinder des Waldkindergartens aus Brackenheim waren eifrig bei der Sache.

Hintergrund

Erdeponien

Der Landkreis betreibt derzeit neun Erdeponien. Die zwei in Beilstein und Löwenstein sind aufgefüllt, die Rekultivierung hat begonnen. Von der Erddeponie Heuchelberg, der größten, ist gut die Hälfte von rund 18,5 Hektar rekultiviert. 14 Jahre lang waren hier zuvor rund 900 000 Kubikmeter Erde abgelagert worden. 1999 hatte das Forstamt mit der Wiederaufforstung des Areals begonnen. *kal*

shings mit ihren Atomsprengköpfen, bis die nach Heilbronn auf die Waldheide kamen. Heiko Eberbach und Thomas Schulz von der Militärhistorischen Sammlung Heilbronn haben zwei Fahrzeuge aus dieser Zeit aufgebaut. In einem kleinen Militärzelt machen sie mit einem Film die Geschichte lebendig.

1984 wurden Gebäude und Bunker gesprengt. „Ohne diese Einrichtung wäre das wohl keine Erddeponie geworden“, sagt Martin Rüter. Denn so bot es sich an, die vielen Betontrümmer hier zu lassen, statt teuer wegzufahren. Und so ergoss sich mit der Zeit der Inhalt von rund 90 000 Lkw-Fuhren darüber und schuf den Berg, zu dem man am Sonntag in einer Art Parcours hinaufwandert. Ganz oben informiert Landkreis-Abfallberater Hubert Horak. Unweit seines Standes ragt eine Spende des Göglinger Gerüstbauers Layher empor, die den Gipfel am Sonntag noch um 8,40 Meter erhöht: Ein Metallgerüstturm mit einer Plattform, von der aus viele eine tolle Rundumsicht genießen.

Nebenan auf dem Gipfel enthüllt schließlich Schwaigerns Bürgermeister Johannes Hauser einen zwei Tonnen schweren Findlingsstein mit aufmontierter Holztafel. Und es werden drei Eiben gepflanzt. Klar, dass der neue höchste Punkt des Heuchelbergs, rund 800 Meter östlich des früheren gelegenen, für Wünsche und Zukunftsgedanken gut ist. Einen festen Aussichtsturm könnten sich viele vorstellen, denen die Aussicht gefällt. Andere denken, bei stetig leichter Brise aus Westen, an Windkraftnutzung.

Musik und Diavortrag auf dem Heuchelberg

SCHWAIGERN 2011 ist das „Internationale Jahr der Wälder“. Aus diesem Grund veranstaltet das Forstamt Heilbronn zusammen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises und weiteren Akteuren am Sonntag, 10. April, einen Heuchelberg-Gipfel. Von 11 bis 17 Uhr gibt es an der Erddeponie zwischen Stetten und Brackenheim ein buntes Programm. Nach Livemusik zeigt Hobby-Historiker Thomas Schulz Fahrzeuge, Dokumente und Dias aus den 70er Jahren, als der Heuchelberg als militärische Abschussbasis für amerikanische Nike- und Pershing-Raketen diente.

Um 13.30 Uhr soll der neue Heuchelberg-Gipfel mit Findling eingeweiht werden, da der Berg durch Auffüllungen in den vergangenen Jahren um 23 Meter gewachsen ist. Ein Aussichtsturm wird für diesen Tag aufgestellt. Eine Pflanzaktion mit dem Baum des Jahres, der Elsbeere, schließt sich an. Neben einer Möbelausstellung gibt es Live-Musik mit Gitarren und Trommeln aus Elsbeeren-Holz. Das Forstamt bietet zudem Bastel- und Mitmach-Aktionen für Kinder, Motorsägenschnitzereien und ein Baumarten-Quiz. Der Nabu Schwaigern informiert über Tiere und Pflanzen auf der Erddeponie. Der Waldkindergarten „Waldwichtel“ und die Landfrauen Niederhofen bewirten. *red*



Heilbronner
Stimme
11. April 2011

35 000 Trees and a new summit

SCHWAIGERN Completion of the first reclamation on the Heuchelberg Landfill

By Herbert Kaletta

The Heuchelberg has been brought to new heights. It was 330 meters high before replenishing the landfill of the same name, and now the new summit is 353 meters above sea level. Forestry and waste management office of the district yesterday invited to its inauguration of the Year of Woods to several hundred visitors on the ridge near Schwaigern.

The former forest has once again become forest - at least from the part that no longer serves as a land dump. After all, ten hectares is what nature recaptures with the help of foresters.

According to Eppingen Forestry Director Martin Rüter and the responsible district

forester Jochen Rüb, it is estimated that around 35,000 trees have been planted in 1990. Alders, Cherries, African Maple and Robinia trees, which grow well on land that was previously no forest. In addition, around 300 strawberries. It is the tree of the year 2011 with small, rosehip like berries. Around 20 children of the (Wood) Waldkindergarten Waldwichtel e. V. from Brackenheim are there, with their leader Silvia Serr Marx and they planted about 100 new small trees.

What can be made of them later, shows Thomas Keller of Urholz from Schwaigern-Stetten. The brown wood



Mayor Johannes Hauser (right) and forester Jochen Rüb reveal the boulder. In the background the summit scaffolding with a much visited viewing platform, which was dismantled again. Photos: Thomas Braun

with beautiful grain is particularly suitable for furniture of all kinds. The Foresters show woodwork with the chainsaw.

The Heuchelberg has brought it to new heights. It was 330 meters high before replenishing the landfill of the same name, the new summit is now 353 meters above sea level. Forestry and Waste Management Office of the district that animals who lived in the Woods now find habitat again, and is clearly illustrated by the presence of the Nabu-Ortsgruppe (a bird) in Schwaigern. In peace, the military



The children of the Waldkindergarten from Brackenheim were eager for both.

Background

Landfill

The district currently operates nine landfills. The two in Beilstein and Löwenstein are filled up, the recultivation has begun. From the landfill Heuchelberg the largest, is well recultivated half of about 18.5 hectares. For 14 years, around 900,000 cubic meters of earth had previously been deposited there. In 1999, the forestry office started to reforest the area. kal

past is almost unimaginable. Up to 220 US soldiers were stationed here from 1959 to 1977. There were rocket launching bases. Last for Pershings with their nuclear warheads, until they came to Heilbronn on the forest heath. Heiko Eberbach and Thomas Schulz, of the Military History Collection Heilbronn, have built two vehicles from this period. In a small military tent, they bring the story

In 1984, buildings and bunkers were blown up. "Without this setup, that would not have become a landfill," says Martin Rüter. Because it offered to leave the many concrete rubble here, instead of driving away expensive. And so, over time, the content of about 90,000 truckloads were dumped over and over created the mountain to which summit on Sunday in a kind of information course, presented by County Waste Advisor Hubert Horak. Not far from its stand, a donation by the Güglinger scaffolding builder Layher stands out, raising the summit by 8.40 meters on Sunday: a metal scaffolding tower with a platform, from which many enjoy a great all-round view.

Next door to the summit, Schwaigern's Mayor Johannes Hauser unveils a two-ton boulder stone with a mounted wooden plaque, also three Yew trees are planted. Clear that the new highest point of the Heuchelberg, located about 800 meters east of the former, is good for wishes and future thoughts. A solid lookout tower could introduce many who like the view. Others think the steady winds could be used for generation of wind power energy.

Music and Slide Show on the Heuchelberg

SCHWAIGERN 2011 is the "International Year of Forests". For this reason, the forestry office Heilbronn organizes together with the waste management operator of the land ice and other players on Sunday, April 10, a Heuchelberg summit. From 11 am to 5 pm, there is a colorful program at the landfill site between Stetten and Brackenheim. After live music, amateur historian Thomas Schulz shows vehicles, documents and slides from the 70s when the Heuchelberg served as a military launch pad for American Nike and Pershing rockets.

At 1.30 pm, the new Heuchelberg summit is to be bouldered with boulder, as the mountain has grown by 23 meters due to refills in recent years. An observation tower is set up for this day. A planting action with the tree of the year the Elsbeere, fires up. In addition to a furniture exhibition, there is live music with guitars and drums made of strawberry wood. The Forestry Office also offers craft and hands-on activities for children. Chain saw carvings and a tree species quiz. The Nabu Schwaigern informs about animals and plants on the landfill. The forest kindergarten "Waldwichtel" and the rural women Niederhofen are hosting.









Kiosk Sheets Examples

Raketenabschussbasis „Heuchelberg“

Die Heuchelberg-Basis besteht aus drei Teilen: Der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg.

Die Heuchelberg-Basis besteht aus drei Teilen: Der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg.

Historie

- Im Herbst 1957 erfolgte die Übernahme der Heuchelberg-Basis durch die Deutsche Bundeswehr (siehe Deutsche Tabelle).
- Anfang und Ausbau der Heuchelberg-Basis im Winter 1957/58.
- Im Herbst 1958 begann der Aufbau der Heuchelberg-Basis (siehe Tabelle).

Lageplan des Abschussbereiches

Die Heuchelberg-Basis besteht aus drei Teilen: Der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg.

Raketenabschussbasis „Heuchelberg“

Die Heuchelberg-Basis besteht aus drei Teilen: Der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg.

Die Heuchelberg-Basis besteht aus drei Teilen: Der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg.

Ausstattung des Verwaltungs- und Wohnbereiches

Historie

- Im Herbst 1957 erfolgte die Übernahme der Heuchelberg-Basis durch die Deutsche Bundeswehr (siehe Deutsche Tabelle).
- Anfang und Ausbau der Heuchelberg-Basis im Winter 1957/58.
- Im Herbst 1958 begann der Aufbau der Heuchelberg-Basis (siehe Tabelle).

Die Heuchelberg-Basis besteht aus drei Teilen: Der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg, der Feuerleitende (Feuerleitender) auf dem Heuchelberg.